

## Die Notfall-Visitenkarte

Die Notfall-Visitenkarte gibt im Notfall dank des aufgedruckten QR-Codes der Ambulanz-Equipe, den Ärzten und der Spital-Belegung den Zugriff auf die wichtigsten Dokumente des Patienten, primär auf Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag und weitere Anordnungen.

QR-Code steht für «**Q**uick **R**esponse»), d.h. schnelle Antwort

➔ Die Notfall-Visitenkarte sollte man **IMMER** auf sich tragen ←

## Anleitung zur Erstellung der Notfall-Visitenkarte

Als Erstes müssen alle wichtigen Dokumente erstellt, datiert, unterschrieben und als pdf-Datei gespeichert werden. Hier ist die Liste der (aus meiner Sicht) notwendigen Dateien:

- Patientenverfügung
- Vorsorgeauftrag
- Liste der zu benachrichtigenden Personen
- Medikamentenliste

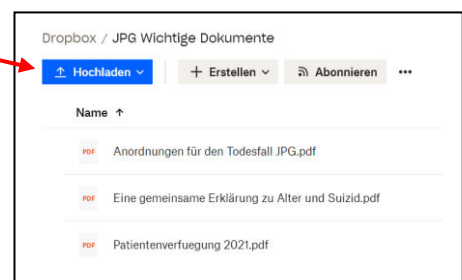
Einmalige Registrierung, bzw. Login bei Dropbox (free)  
<https://www.dropbox.com/home>

Mailadresse und frei gewähltes Passwort

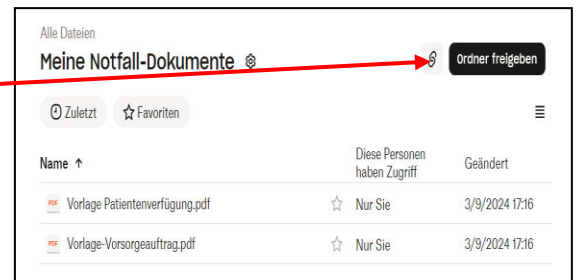
Klick auf «Erstellen» zum Erstellen eines Ordners auf Dropbox  
(Name «Meine Notfall-Dokumente» oder ähnlich)



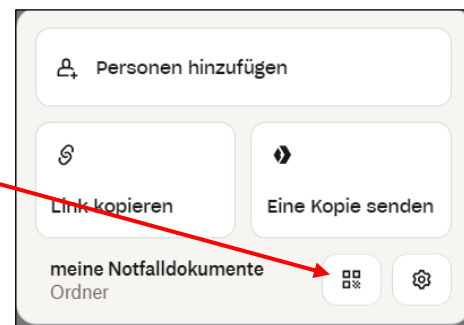
Hochladen aller **pdf**-Dokumente in diesen Ordner



Freigabe des Ordners für alle Personen,  
die den Link haben  
(Klick auf «Ordner freigeben»)



Klick auf «QR-Code nur für Ansicht erstellen»



Resultat = erzeugter QR-Code, der allen Personen  
den Lesezugriff erlaubt



Klick auf «Herunterladen» und speichern des QR-Codes auf dem eigenen Laufwerk.

Auf dem Bildschirm angezeigten QR-Code mit dem Smartphone testen (z.B. mit Gratis-App «QR-Scannen»)

- Zugriff auf Dropbox
- Ordner auf Dropbox öffnen
- ein pdf-Dokument aus dem Ordner öffnen

Gleicher Test des Zugriffs via QR-Code durch eine andere Person mit deren Gerät oder mit fremdem Smartphone durchführen.

Wenn sowohl der eigene Zugriff wie auch der Zugriff durch die andere Person auf den Dropbox-Ordner mit allen wichtigen Dokumenten klappt, ist alles i.O.

## Notfall-Visitenkarte erstellen

Die Notfall-Visitenkarte kann einfach mit Word auf einem leeren Dokument erstellt werden. Danach muss dieses ausgedruckte Dokument ins Visitenkarten-Format zugeschnitten werden.

Auf die Visitenkarte gehören:

- QR-Code
- Vorname
- Name
- Adresse
- Geburtsdatum
- Weitere Daten, wenn gewünscht, eventuell auf der Rückseite der Visitenkarte

Beispiel



Visitenkarten ausdrucken

Darstellung überprüfen

QR-Code mit dem Smartphone testen

Wenn alles funktioniert, Visitenkarte laminieren

Übrigens, wenn Vielreisende alle ihre Dokumente in **englischer Sprache** besitzen, können sie dieselbe Prozedur mit einem weiteren Dropbox-Ordner und den englischsprachigen Dokumenten wiederholen und die Rückseite der Visitenkarte dazu verwenden.

**➔ Die Notfall-Visitenkarte sollte man IMMER auf sich tragen ←**